Jahrgang LIII, Nr. 1
14. Dezember 2022

Pfarrbrief

Werfen
Tenneck
Pfarrwerfen
Werfenweng

Weihnacht 2022

Inhalt

Leitartikel 3
Nachruf Pater Hans Berger 5
Gottesdienste im Pfarrverband 6
Liturgieecke 8
Der Turmkauz 9
Sternsingen 10
Tauftermine 10
Hilfe in Notsituationen 11
Kinderkrippenfeier und Weihnachtsweg am Hl. Abend 11
Kirchenbeitrag-Frühzahlerbonus rechnet sich! 12
Wir folgen dem Stern 12
Kanzleizeiten in den Pfarrbüros 12
Impressum 12
Telefonnummern des Pfarrverbandteams 13
Abschiedsritual im Seniorenwohnheim St. Cyriak 13
Lokales Werfen-Tenneck 14
Lokales Pfarrwerfen 16
Weihnachten feiern 17
Lokales Pfarrwerfen 21
Lokales Werfenweng 24
Brauch zu den 3 Rauhnächten 26
Pater Klaus Laireiter 28
Friedenslicht aus Bethlehem 28
Umfrage Neubürger 29
Fest der Ministranten 2022 31
Unsere Vereine 32
Nachhaltigkeit 35
Kinderseite 36

Aktuelle Informationen: www.pfarrverband-werfen.at

Titelbild: Waltraud Gschwandtner

Pfarrer MMag.
Bernhard Pollhammer

„Oh Du mei heiliger Herrgott!“- wenn dieser Spruch zu Hause fiel, wussten wir, dass etwas ganz und gar anders gelaufen ist, als sich das die Uroma vorgestellt hatte.

Das konnte nun für die Kekse gelten, die untereinander einen Millimeter in Form und Größe voneinander abwichen, oder aber auch für alle anderen möglichen kleinen und großen Katastrophen, die es in Familie und Weltgeschehen gibt.

Ähnliches denken sich manche schon vorab im Hinblick auf das kommende Fest. Was da wieder alles zu tun sein wird! Alles soll wieder perfekt sein, dabei weiß ich gar nicht, wie ich das alles schaffen soll. Keiner hilft mit und jedes Jahr ist mehr zu tun.
Und gerade heuer!
Wie sollen wir da über die Runden kommen?
War es jemals anders?
Das erste Weihnachten war alles andere als perfekt.
Eigentlich hätten Josef und Maria sich das alles ganz anders vorgestellt.
Und dann noch dieses Missgeschick!
Genau bei der Volkszählung musste der Kleine kommen. Nicht einmal ein Quartier war zu finden. Gottes Sohn kommt in einem Stall zur Welt, in dunkler Nacht. Doch wie den Hirten, gilt seitdem allen Menschen – auch uns - dieselbe Botschaft im unseligen Weihnachtsstress, der das Echte und Eigentliche gern verdecken möchte: Frieden auf Erden.
Friede ist, wo Jesus da ist, sei es auch noch so dunkel. Schauen wir hin auf dieses Friedenskind und fassen wir Mut: Er ist da. Alles ist gut!

In diesem Sinne wünsche ich Euch noch einen schönen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Euer Bernhard P., Pfr.

Zeichnung und Gestaltung(Seite 4, Seite 17): Katharina Vorderegger

Nachruf Pater Hans Berger

Am Donnerstag den 3. November verstarb

Pater Hans Berger im Seniorenheim St. Cyriak.
Mit ihm verlieren wir einen guten Seelsorger,
einen brillanten Musiker und einen „echten“ Menschen.

Geboren wurde er am 17. März 1942 in Horgen in der Schweiz. Er besuchte das Gymnasium Marienburg und kam dann an die Stiftsschule in Einsiedeln, wo er 1965 maturierte. Danach kam er zum Studium nach St. Gabriel.
In dieser Zeit nahm er auch Orgelunterricht in Wien.
Am 3. Juni 1972 wurde er zum Priester geweiht.

Seine ersten pastoralen Erfahrungen sammelte er in der Schweiz, wo er auch Religion, Singen, Deutsch und Geschichte unterrichtete. 1977 kam er als Präfekt nach St. Rupert. Hier widmete er sich mit Leidenschaft der Jugendblasmusikkapelle und gab Unterricht am Klavier, der Orgel und zahlreichen Blasinstrumenten.
1980 übernahm Pater Berger die Pfarre Werfenweng – ein Glücksfall, wie er noch lange später sagte. Sein Talent führte zur Gründung der Trachtenmusikkapelle, in der sich schon nach 2 Jahren 60 begeisterte Musikanten zusammenfanden. 1987 packte Pater Berger das Heimweh, sodass er in den darauffolgenden Jahren in verschiedenen Pfarren im Wallis tätig war.

Anschließend kehrte er in der Pension nach Salzburg zurück – ein Glücksfall für uns! Pater Berger half, wo er konnte und bleibt vor allem durch seine unkomplizierte Art in guter Erinnerung. Humor und Lebensfreude sind Stichworte, die sich mit seinem Wirken hier verbinden.
2019 konnte Pater Berger, dank des großen Bemühens von Bürgermeister
Peter Brandauer und Bürgermeister Bernhard Weiß ins Seniorenhaus St. Cyriak übersiedeln.
Immer wieder gab Pater Berger am Klavier ein Stück zum Besten und begleitete auch die Gottesdienste musikalisch. Im Haus St. Cyriak fühlte er sich sichtlich wohl und war bestens betreut. Dafür sei den Mitarbeitern ein ganz herzliches Vergelt`s Gott ausgesprochen!
Unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitbrüder, die von weitem angereist waren, nahmen wir am 9. November zu den Klängen seiner Werfenwenger Trachtenmusikkapelle von ihm Abschied und setzen ihn im Anschluss an den Seelengottesdienst am Gemeindefriedhof in Werfenweng bei.

Gott vergelte ihm alles Gute und schenke ihm seinen Platz in den
„himmlischen Chören“.

Gottesdienste im Pfarrverband

Aktuelle Gottesdienstordnung sowie die Aushänge in unseren Schaukästen und die Informationen auf unserer Homepage **www.pfarrverband-werfen.at** beachten!

Terminübersicht (Stand 28.11.2022 - Änderungen vorbehalten)		
WEIHNACHTEN		
Hl. Abend, 24. Dez. 2022	06:00 Uhr	Rorate in Werfen
	15:00 Uhr	Gedenken Kriegerdenkmal Werfen
	16:00 Uhr	Kirchenkrippen-Feier jeweils in Tenneck, Werfenweng und Pfarrwerfen
	21:00 Uhr	CHRISTMETTE in Werfen
Christtag, 25. Dez. 2022	08:30 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
Stefanitag, 26. Dez. 2022	08:30 Uhr	Hl. Messe in Werfen
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
SILVESTER, 31. Dez. 2022	15:00 Uhr	Dankgottesdienst Pfarrwerfen
	17:00 Uhr	Dankgottesdienst Werfen
	19:00 Uhr	Dankgottesdienst Werfenweng
NEUJAHR, 01. Jan. 2023	08:30 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Werfen
Donnerstag, 05. Jan.2023	19:00 Uhr	Hl. Messe in Tenneck
Freitag, 06. Jan. 2023	08:30 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
Samstag, 07. Jan. 2023	19:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
Sonntag, 8. Jan. 2023	8:30 Uhr	Hl. Messe in Werfen
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
Samstag, 14. Jan. 2023	19:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
Sonntag, 15. Jan. 2023	08:30 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Werfen
Samstag, 21. Jan. 2023	19:00 Uhr	Hl. Messe in Tenneck
Sonntag, 22. Jan. 2023	08:30 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
Samstag, 28. Jan. 2023	19:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
Sonntag, 29. Jan. 2023	08:30 Uhr	Hl. Messe in Werfen
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
Mittwoch, 01. Feb. 2023	19:00 Uhr	Lichtmessfeier in Werfenweng

Gottesdienste im Pfarrverband

Donnerstag, 02. Feb. 2023	19:00 Uhr	Lichtmessfeier in Pfarrwerfen
	19:00 Uhr	Wortgottesfeier zu Lichtmess in Werfen
Samstag, 04. Feb. 2023	19:00 Uhr	Hl. Messe in Tenneck
Sonntag, 05. Feb. 2023	08:30 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
Samstag, 11. Feb. 2023	19:00 Uhr	Hl. Messe Valentinsgottesdienst in Pfarrwerfen
Sonntag, 12. Feb. 2023	08:30 Uhr	Hl. Messe in Werfen
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
Samstag, 18. Feb. 2023	19:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
Sonntag, 19. Feb. 2023	08:30 Uhr	Familiengottesdienst in Pfarrwerfen
	10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Werfen
Aschermittwoch, 22. Feb. 2023	19:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
	19:00 Uhr	Wortgottesfeier in Werfen
Samstag, 25. Feb. 2023	19:00 Uhr	Hl. Messe in Werfen Stundgebet bis 21 Uhr
Sonntag, 26. Feb. 2023	08:30 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
	10–17 Uhr	Stundgebet in Werfen
Freitag, 03. März 2023		Weltgebetstag der Frauen
Samstag, 04. März 2023	19:00 Uhr	Gedenkgottesdienst/Fastensuppenessen in Pfarrwerfen
Sonntag, 05. März 2023	08:30 Uhr	Hl. Messe in Werfen mit Fastensuppe
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng mit Fastensuppe
Samstag, 11. März 2023	19:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
Sonntag, 12. März 2023	08:30 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Werfen
Samstag, 18. März 2023	19:00 Uhr	Bußgottesdienst in Tenneck
Sonntag, 19. März 2023	08:30 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
Samstag, 25. März 2023	19:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
Sonntag, 26. März 2023	08:30 Uhr	Hl. Messe in Werfen
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng

Liturgieecke

Fest Epiphanie

Das Epiphaniasfest, das “Fest der Erscheinung des Herrn“, ist das älteste Fest der Kirche, das

kalendarisch festgelegt war; es wurde schon um 300 im Osten, bald darauf auch im Westen gefeiert als Fest der Geburt Jesu, der Taufe Jesu, als Erinnerung an das Weinwunder zu Kana (Johannesevangelium 2, 1- 11) und zuletzt auch als Erinnerung an die Verklärung Jesu (Matthäusevangelium 17, 1 – 13), wobei es regional unterschiedliche Schwerpunkte in der Feier gab. Im Laufe der Zeit verlagerte sich im Westen der Schwerpunkt auf die Geschichte von den drei Weisen aus dem Morgenland, wodurch ein engerer Bezug zum Christfest hergestellt wurde.

Jahresbeginn

Früher galt der 6. Januar als Jahresbeginn und markierte das Ende des tiefen Winters. Ab dem 4. Jahrhundert wurde das alte Jahreszeitenfest durch das christliche Fest der “Epiphanie“ ersetzt. Nach der Kalenderreform von Papst Gregor XIII. verlegte Papst Innozenz XII. den seitherigen Jahresbeginn vom 6. auf den 1. Januar. Das Fest wurde nun mit dem Gedenken an die “Heiligen Drei Könige“ gefüllt, aber eigentlich ist es das Fest der Menschwerdung Gottes, des Kindes in der Krippe, das in dieser Welt erschienen ist. “Epiphanie“ bedeutet “Erscheinung“.

Rund um dieses Fest hat sich ein reges Brauchtum entwickelt: Sternsinger, Drei Könige, Haussegnungen, Weihrauchsegen,....

Auf die Türen schreibt man mit Kreide den Haussegen: C+M+B, umrahmt von der Jahreszahl (z. B. 20 C+ M+ B 23). Auf Wunsch wird dieses Segenszeichen auch von den Sternsingern angebracht. Die Buchstaben stehen für den lateinischen Spruch
“Christus Mansionem Benedicat“ (= Christus segne die Wohnung/das Haus).
Die Legende sah in den biblischen “Sterndeutern aus dem Morgenland“ wegen der wertvollen Geschenke, die sie dem Jesuskind brachten, drei Könige und gab ihnen diese klangvollen Namen. Die Bedeutung jedes der drei Namen erinnert an einen Glück- und Segenswunsch: Caspar (persisch) = “Schatzbewahrer“, Melchior (hebräisch) = “Mein König ist Licht“, Balthasar (babylonisch) = “Gott schützt Leben“. (Veitschegger)

Past. Ass. Margit Haunsperger

(Quelle: www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/familien-feiern-kirchenjahr)

Weihrauchverkauf

Nach dem Gottesdienst am **Samstag/Sonntag, 17./18. Dezember 2022** werden die Ministrant*innen Weihrauchsackerl zu je € 4,00 für die drei Rauchabende (24.12., 31.12., 5.1.) verkaufen. Die Weihrauchsackerl sind auch im **Pfarrbüro vom 20. bis 23. Dezember** zu den Kanzleiöffnungszeiten erhältlich. Der Reinerlös kommt der Ministrantenarbeit in unserem Pfarrverband zugute. DANKE!

Der Turmkauz

„Is finster drauss´d, is kalt und staad, imm´ramal der Schneewind waht ..“ Es war dieses schöne, alte Lied, das die Menschen zur Adventzeit sangen, das da hinausschaute, aus der warmen, hell erleuchteten Stube, hinaus in die Kälte, die Dunkelheit, die Stille. Wir Wildtiere leben ja durchgehend in diesen ausgesetzten Gegebenheiten, Menschen fiel es hierzulande aber selten auf, dass es eine Lebenswelt gab, die nicht so abgesichert war wie die ihre, eingebettet in volle Speisekammern, helles Licht zur Nachtzeit, warme Räume, so dass sie kaum mehr ihr Winterfell brauchten, oder das, was sie Winterkleidung nannten, wenn sie abends stundenlang vor den altarähnlichen Glasflächen saßen, über die schnelle Bilder liefen. Jahrzehntelang funktionierte diese Welt des Überflusses.

Plötzlich aber tauchten kleine Fragezeichen auf, die sich wie feine Risse durch´s Fundament menschlicher Fortschrittsgläubigkeit zogen. Was wäre, wenn das, was die Bilder so schnell über die Glasflächen laufen ließ, einmal nicht so ausreichend zur Verfügung stünde? Wenn plötzlich nicht mehr alles und sofort erhältlich wäre? Wenn es nicht mehr ganz so warm, so gemütlich wäre in den Häusern? Wenn man für das Lied nicht mehr ganz so weit hinausschauen müsse - wenn es finster wär, kalt und staad? Und da ging Sorge unter den Menschen um.

Irgendwie hatten sie ihre Fähigkeiten vergessen. Hatten vergessen, dass die Entwicklung des Menschen deshalb so gut funktioniert hatte, weil sie zusammenhelfen konnten.

Dass der Tropf aber, an dem sie in letzter Zeit gehangen hatten, jener, durchgehend mit dem Erwerb und dem Verwerfen von Dingen beschäftigt zu sein, ihnen manches an Lebendigkeit genommen hatte.

Dass die Verbindungen, die sie im Herzen hatten, und von einem zum andern, mindestens gleich wichtig waren, wie das, was ihnen als Lebensstandard selbstverständlich geworden war. Wir Tiere nahmen oft wahr, dass Menschen auf einmal schöner wurden im Gespräch mit dem Nachbarn, der wusste, wie man die alte Schneehexe schweißen konnte, damit sie wieder etliche Winter Dienst tat. Dass etwas Heimeliges von ihnen ausging bei der fröhlich gestellten Frage, ob jemand was aus dem Dorf brauchte, da man sich grad auf den Weg dorthin machte.

War es nicht so, dass das Heil der Welt nicht im Palast geboren wurde, sondern draußen bei uns, bei Schafen, Ochs und Esel, wo es ziemlich finster war, kalt und staad? Und das Licht, und das, was wärmte und trug, war es nicht einzig die Liebe? Und die war doch so reichlich da, so im Überfluss, dass noch ein Stern am Himmel leuchtete, über dem Stall..

Gesegnete, liebevolle Weihnachten wünscht Euch Euer Turmkauz

Sternsingen

Mit der heurigen Sternsingeraktion werden Projekte in **Kenia** unter dem Motto „Wasser sichert Überleben“ unterstützt.
In den ersten Tagen des neuen Jahres werden sich die Sternsinger wieder auf den Weg machen, und an eure Türen klopfen. Schon jetzt ein herzliches
VERGELT’S GOTT für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden!

DIE STERNSINGER SIND UNTERWEGS

Pfarrwerfen	31.12.2022 bis 5.01.2023
Werfenweng	01.01. – 05.01.2023
Werfen	Dienstag, 3. Jänner 2023
Tenneck	Mittwoch, 4. Jänner 2023
Dreikönigsreiter	Wird noch bekannt gegeben!

Die genauen Termine für die jeweiligen Orte/Ortsteil/Winkel/Grätzl werden in den Schaukästen bei der Kirche sowie auf der Pfarrhomepage bekannt gegeben.
Sollten die Sternsingergruppen heuer nicht in jedes Gebiet kommen können, da sich zuwenig Kinder gemeldet haben, bitten wir trotzdem um DEINE/IHRE Spende für die Projekte der Sternsingeraktion in Kenia.
Spendenkonto
Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar Salzburg
IBAN: AT86 3506 5000 0002 5502, BIC: RVSAAT2S065

Die Segensaufkleber „20-C+M+B-23“ liegen diesem Pfarrbrief bei bzw. werden von den Sternsingergruppen ausgeteilt.

Tauftermine

14.1.2023	Taufsamstag in Tenneck
18.2.2023	Taufsamstag in Pfarrwerfen
11.3.2023	Taufsamstag in Werfen
22.4.2023	Taufsamstag in Werfenweng

Hilfe in Notsituationen

Sie sind in eine Notlage geraten und brauchen rasche Unterstützung?
Wir als Kirche helfen Ihnen wieder auf die Beine!

eds.at/service-hilfe/schnelle-hilfe

Wer Hilfe braucht, kann sich auch gerne in den Pfarrbüros melden.

Kinderkrippenfeier und Weihnachtsweg am Hl. Abend

Recht herzlich einladen möchten wir Familien mit Kindern am Hl. Abend zum Weihnachtsweg mit Station und zur Kinderkrippenfeier in der jeweiligen Pfarrkirche.

Werfenweng	Weihnachtsweg mit Stationen in der Kirche. Ab 24.12. kann der Weihnachtsweg jederzeit gemacht werden. 16:00 Uhr Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche
Pfarrwerfen	16:00 Uhr Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche
Tenneck	16:00 Uhr Kinderkrippenfeier in der Barbarakirche **Bitte eine Laterne mit Kerze mitnehmen!**
Werfen	Weihnachtsweg mit Stationen am Hl. Abend in der Pfarrkirche. Am 24.12.2022 kann der Weihnachtsweg für Kinder und Familien jederzeit gemacht werden.

KRIPPEN.WELTEN. - KLEINES KIND - GROßER GOTT

Die Sonderausstellung „KRIPPEN.WELTEN. - Kleines Kind - Großer Gott" in der Bibelwelt (www.bibelwelt.at) kann bis zum 2.2.2023 besichtigt werden.

Spezialführungen für Gruppen können täglich unter bibelwelt@gmail.com oder +43 (0) 676 8746 7080 bestellt werden. Letzter Einlass 17:00 Uhr
24.12. und 31.12. 10:00-13:00 Uhr, geschlossen am 25.12. und 1.1.22
Sonderöffnungen am 27.12.22, 28.12.22 und 3.1.23, 4.1.23

Kirchenbeitrag-Frühzahlerbonus rechnet sich!

Es wird zwar für manche immer schwieriger, den Kirchenbeitrag auf einmal zu überweisen. Doch es zahlt sich aus, denn immerhin sparen alle, die bis Anfang/Mitte März den Frühzahlerbonus nutzen, bis zu **4% beim Kirchenbeitrag.** Und was besonders zählt: Mit dem Frühzahlerbonus **bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld**, das nicht nur für den Kirchenerhalt dringend benötigt wird. Denn immerhin wird der gleiche Geldbetrag, den Beitragszahler in der Pfarrgemeinde sich selbst mit dem Frühzahlerbonus ersparen, von der Kirchenbeitragsstelle der Erzdiözese direkt in unsere Pfarre überwiesen.

Wir folgen dem Stern

Auch heuer laden euch wieder verschiedene Stationen ein, kurz innezuhalten und bei Rätseln und Erzählungen dem Stern durch die Advent- und Weihnachtszeit zu folgen. Dieser Stationenweg ist für Kinder und auch Erwachsene gestaltet.

<u>Wo</u>: Pfarrkirche Werfen und Pfarrkirche Werfenweng

<u>Wann</u>: 1. Adventsonntag bis 6. Jänner

Kanzleizeiten in den Pfarrbüros

Pfarrwerfen:	Mo. – Do. 9.00-12.00h, **Fr. 10.30-12.00h,** Pfarrhof, Dorfwerfen 1
Werfen:	Mo. Di. Do. 8.30-12.30h, **Mittwoch geschlossen!** **Fr. 11.00h-12.30h** Pfarramt, Markt 51
Werfenweng:	Do. 13.00-14.00h **NEU!** Pfarrhof, Weng 1

Impressum

Medieninhaber: Pfarrverband Werfen (Werfen,Tenneck, Pfarrwerfen, Werfenweng).
Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrverbandes Werfen/Tenneck, Pfarrwerfen, Werfenweng, Markt 51, 5450 Werfen
Redaktion: Antoinette Astner, Maria-Anna Astner-Rohrmoser, Margit Haunsperger, Anni Obauer, Bernhard Pollhammer, Simone Seidl, Rosmarie Siller-Vierthaler, Bernhard Vorderegger, Barbara Bauer, Irmgard Wimmer
Produktion: Bernhard Vorderegger
Druck: Druckerei Schönleitner, 5431 Kuchl
Auflage: 2.350 Stück.

Verteilung: durch die Wohnviertel-HelferInnen unserer Pfarren

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Inhaber: Pfarrverband Werfen (Alleininhaber), Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes

Tel.-Nr.: Werfen und Werfenweng: 0676/87465453,
Pfarrwerfen: 0676 / 87465452
E-Mail: pfarre.werfen@pfarre.kirchen.net
pfarre.pfarrwerfen@pfarre.kirchen.net
Homepage: http://www.pfarrverband-werfen.at

Telefonnummern des Pfarrverbandteams

Pfarrer
Bernhard Pollhammer
0699/12816161

Pastoralassistentin
Margit Haunsperger
0676/8746-5450

Pfarrhelferin/Sekretärin Pfarrwerfen
Elisabeth Brandecker
06468/5426 oder 0676/8746-5452

Pfarrsekretärin
Werfen-Tenneck-Werfenweng
Birgit Huber
06468/5461 oder 0676/8746-5453

Abschiedsritual im Seniorenwohnheim St. Cyriak

Foto: gemeinde.pfarrwerfen.at

Pater Hans Berger, langjähriger Priester, ist am 3. Nov. 2022 zu Gott heimgegangen. Am Freitag, den 4. Nov. 2022 lud Pflegedienstleiter Bruno Mitter alle Bewohner, deren Angehörigen und uns vom Besuchsdienstteam, zu einer letzten Abschiedsstunde für unseren beliebten Seelsorger Pater Hans Berger ein. Das Foyer des Seniorenwohnheimes war bis auf den letzten Platz gefüllt. Zu Beginn stimmte uns eine Bläsergruppe, der beide Bürgermeister (Pfarrwerfen und Werfenweng) angehörten, auf die würdevolle Verabschiedung mit geistlichen Weisen ein. Sodann las Bruno Mitter auf seine eigene wertschätzende, empathische Art und Weise aus dem Lebenslauf unseres lieben Verstorbenen vor. Die Bläser haben diesen Rückblick aus Pater Bergers Lebensstationen umrahmt. Dabei wurde auch der eigens von Pater Berger komponierte Minervamarsch gespielt. Die Erinnerung an Pater Berger wurde spürbar in seiner Musik und es trat eine Stimmung in der Kapelle ein, die besinnlicher nicht sein konnte. Wir sind einzeln am Sarg P. Bergers gestanden und haben uns ganz persönlich von ihm verabschiedet. Denen, die sich schwer taten, weil sie nicht alleine zum Sarg gehen konnten, wurde die Hilfe angeboten sodass sie Weihwasser sprengen konnten. Ich möchte Bruno Mitter von Herzen Danken, für seinen Einsatz im Namen vieler, die anwesend waren. Ein letzter Segensgruß wurde stellvertretend für alle Bewohner von Bruno Mitter vorgelesen, ehe P. Berger sich auf seine letzte Reise zu seinem Schöpfer gemacht hat. Danke P. Berger für deine Fröhlichkeit, deine Freundlichkeit und für deinen Humor. Möge Gott dich aufnehmen ins Himmelreich und dich am Lobpreis der Chöre teilnehmen lassen.

Gabi Quehenberger

Lokales Werfen-Tenneck

Ehejubiläum

Bei strahlend schönem Wetter zogen 14 Jubelpaare zum Festgottesdienst in unsere schön geschmückte Kirche ein, um mit der Pfarrgemeinde Gott für ihr Ehejubiläum zu danken und zu feiern. Eine besondere Gnade ist es, 25, 40, 50, 60 oder 65 Jahre in Freud und Leid, Gesundheit und Krankheit, gemeinsam erleben zu dürfen. Musikalisch wurde diese Feier von der Liedertafel mit Chorleiterin Barbara Reiter umrahmt. Wunderschöne, sinnige Texte, sowohl liturgisch als auch musikalisch, bekamen wir zu Gehör und so konnten alle Festgäste in ihren Gedanken und Erinnerungen schwelgen.

Ein großes „Danke“ an unseren Herrn Pfarrer und alle Beteiligten, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben. Erinnerungsfotos wurden anschließend im Gotteshaus gemacht, bevor wir alle beim „Kuenburger Mundschenk“ kulinarisch bestens versorgt wurden. Lustige und nette Gespräche rundeten die gemeinsame gemütlich verbrachte Zeit ab, bevor uns die Liedertafel mit dem Mundartlied von der bekannten Heimatdichterin Nandl Pichler „A Bröckhei Seligkeit“ verabschiedete. **Danke für diesen schönen Tag!**

Ulli Strauß

Nikolausfeier

Nach zwei Jahren ohne Nikolausfeier, durften am 6.12. viele strahlende Kinderaugen den Nikolaus beim Einzug in die Kirche zur hl. Nikolausfeier begleiten. Christine, Magdalena und Jana umrahmten die Feier mit schönen Liedern auf ihrer Gitarre und die Kinder sangen voller Begeisterung mit.

Die anfängliche Schüchternheit der Kinder verwandelte sich in große Freude, als der Nikolaus die guten Gaben auszuteilen begann. Nach dem gemeinsamen Auszug aus der Kirche gab es für Jung und Alt noch warme Getränke und Leberkäsesemmerl zur Stärkung.

Danke auch an das Ensemble der TMK Werfen für die schönen Weisen. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt, der Nikolaus kommt zu uns nach Werfen.

Gerlinde Weitgasser

Lokales Werfen-Tenneck

Ehesakrament-Werfen

04. 06. 2022	Carlos Eduardo Villalba und Agnes Margarethe Brandauer
11. 06. 2022	Thomas und Daniela Bauer, geb. Schwarz
17. 06. 2022	Jan Elisabeth Weiß, geb. Kollars, und Magdalena Weiß
16. 07. 2022	Daniel und Tanja Hauer, geb. Beck

Ehesakrament-Tenneck

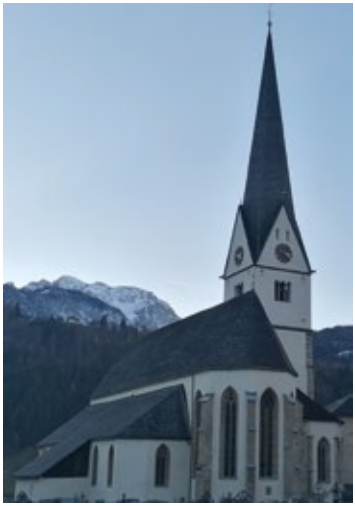
14. 05. 2022	Lukas und Sandra Rainer, geb. Pamminger
18. 06. 2022	Peter und Claudia Enzinger, geb. Rudolph
16. 07. 2022	Michael und Laura Gschwandtner, geb. Bokor

In der Weihnachtsbäckerei…..!

Unter diesem Motto zeigten die Werfener und Tennecker Minis heuer zum ersten Mal ihr Talent beim Kekse backen. Mit vereinten Kräften wurden an einem lustigen Back-Nachmittag mehr als 13 kg Weihnachtskekse produziert und am 1. Adventsonntag nach der Messe in Werfen verkauft. Wir hoffen, dass wir damit allen den Beginn der Adventszeit versüßen konnten.

Michaela Wimmer

Danke - Vergelt's Gott



Die Außenrenovierung unserer schönen Pfarrkirche ist abgeschlossen und ich darf mich diesbezüglich beim Obmann unseres Pfarrkirchenrates, sowie bei der Lisi im Sekretariat bedanken, die viel Zeit für die Abwicklung aufgebracht haben.
Ein ganz herzliches Vergelt`s Gott gilt aber allen, die sich bisher bei der Tilgung der Kosten beteiligt haben. Nach wie vor gilt: jeder Euro zählt!

Danke an **Familie Ranstl, Schlamingbauer** fürs Tannach und an **Familie Gschwendtner, Mühlbachbauer** für die Christbäume.
Danke an **Hans Salchegger** für das verlässliche Fahne aushängen und die Baumlieferungen.

Hoagascht St. Cyriak

Beim Hoagascht im Seniorenwohnheim wurde Maria Salchegger zum 80. Geburtstag gratuliert. Dabei wurde ihr auch für das ehrenamtliche Engagement, der eingebrachten Kreativität, wie zum Beispiel ihre gelungenen Gedichte und die Gründung und Umsetzung des Besuchsdienstes vor 15 Jahren, gedankt.

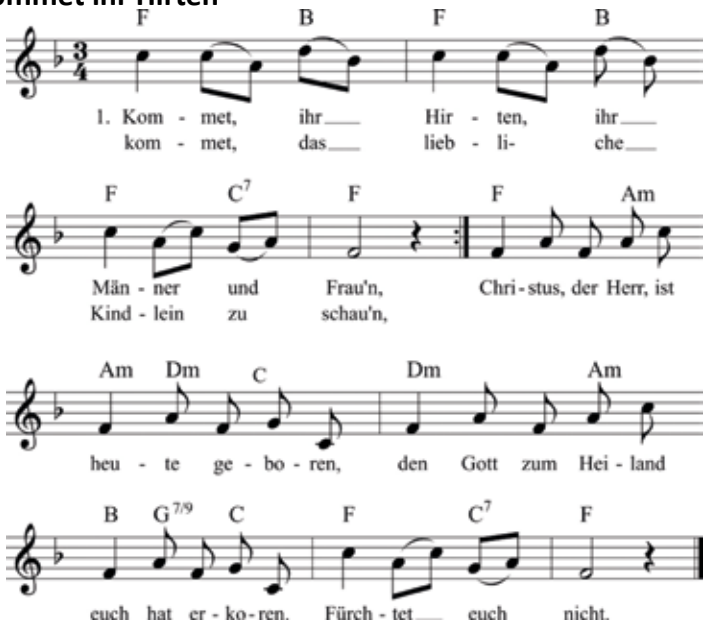
15 Jahre ehrenamtlicher Besuchsdienst

Vor fünfzehn Jahr,
da hab'n sich a paar
d'rüber Gedanken g'macht,
ebbs fällt uns scho ein, des war do g'lacht.
Mir tean vielleicht a paar
Liadl singa,
um den älteren Leitl a kloane Freid z'bringa.
Und is dös wetter
recht schön,
tean ma mit eahna a bißl spazieren göh.
Dö Weiglhofer Runde, mir war'n scho bekannt-
Oft mehrere Rollstuhl
hinteranand.
Die schön Bleamei bei de Häusa ham die Leut'l so g'falln,
die Freud dös anz'schaun, kannst gar nit dazåhl'n.
Manchmal wår'n mir im Pavillon mit eahna g'muatlich beinand,
hab'n Liadl g'sunga vom Leb'n und vom Land.
Donn wår's zum umziag'n ins schöne, große Haus,
aber mit'n ehrenamtlichen Besuchsdienst war's deswegen nit aus.
Im Gegenteil, allwei mehr hab'n mitg'macht,
die Messeübertragung von der Kirch' kimmt da in Betracht.
Da find'n sich a no welche, die san bereit
Die Leut in d'Kapelln z'bringa zu morgendlicher Zeit.
Mit Palmbüschei und
Kräutersträußl woll'n mir machen a Freud',
und i glaub, dös gelingt uns bei de liaben, älteren Leut'.
I moan, i kunnt no lång so dazähl'n,
Wia viel schöne Begegnungen für uns dös san scho g'wen.
Mir vom Besuchsdienst geb'n gern insa Zeit,
es kimmt z'ruck für uns ja a so viel Freid.
Ich konn nur all'nan dånkschö sag'n,
die diese Idee von vor „fünfzehn Jahr" so wunderschön weitertrågn.

Maria Salchegger

„Heute ist euch der
Retter geboren, der
Heiland, der Herr!“

1.Lied: Kommet ihr Hirten



2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja.

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott.

2. Kreuzzeichen

3. Gebet

Guter Gott! Wir feiern Weihnachten. Wir danken dir für dein Geschenk, deinen Sohn Jesus Christus. Er ist das Licht für unser Leben. Mach durch ihn hell, wo es dunkel ist in unserer Welt. Schenke uns Freude und Frieden, heute und alle Tage. Amen.

4. Beräuchern des Hauses, begleitet vom gemeinsamen Rosenkranzgebet

Ich glaube an Gott….
Vater Unser
3 Gegrüßet seist du Maria
Der uns den Glauben vermehre
Der uns die Hoffnung stärke
Der uns das Feuer der göttlichen Liebe entzünde

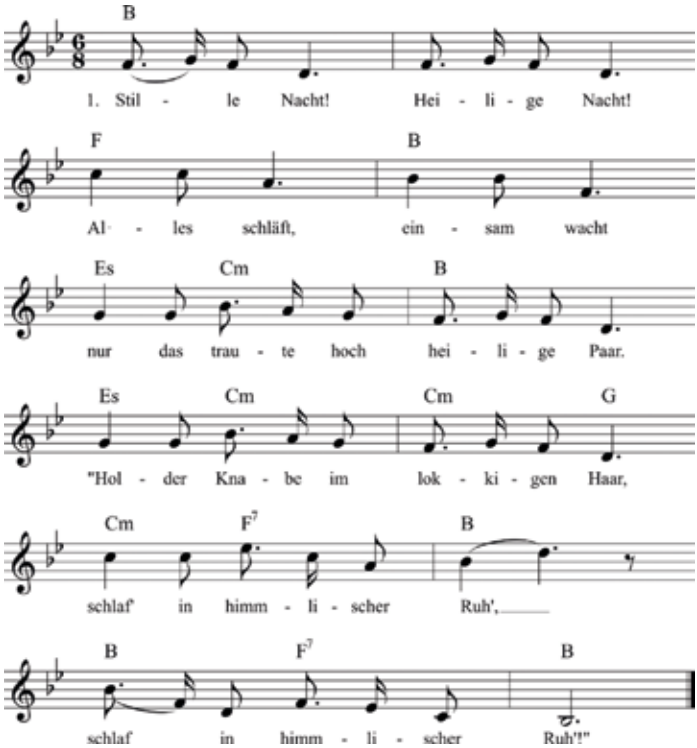
(Für Weihnachten beten wir den freudenreichen Rosenkranz)
Bei jedem Gesätzchen wird an das „Gegrüßet seist du Maria“ noch ein Geheimnis angehängt
1.Jesus, den du o Jungfrau vom heiligen Geiste empfangen hast.
2 Jesus, den du o Jungfrau zu Elisabeth getragen hast.
3 Jesus, den du o Jungfrau zu Bethlehem geboren hast.
4 Jesus, den du o Jungfrau im Tempel aufgeopfert hast.
5. Jesus, den du o Jungfrau im Tempel gefunden hast.

Nach zehn „Gegrüßet seist du Maria“ folgt das Ehre sei dem Vater und das Gebet der Kinder aus Fatima: O mein Jesus verzeih uns…

4. Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Stille Nacht



2. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund':
Jesus in deiner Geburt.
Jesus in deiner Geburt.

3. Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht!
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von Ferne und Nah:
Jesus, der Retter ist da!
Jesus, der Retter ist da!

Adventmarkt

Es kamen Viele, von Jung bis Alt, vor allem Familien mit den Kindern, um das Selbstgebastelte, Selbstgebackene bis zum Geschnitzten und den Adventkränzen nicht nur zu bewundern und die Adventsstimmung gemeinsam zu genießen, sondern auch, um zu kaufen.
Die Volksschulkinder arbeiteten im Teamwork mit Eltern für einen Beitrag zum Abschlussausflug der Viertklassler. Das Pfarrteam war erstmals beim Weihnachtmarkt dabei, mit Kerzen, Christbaumanhängern, Taschen, Weihrauch, Pfarrhofschnaps, ... Pfarrer Bernhard Pollhammer war mit dabei beim Verkaufen am Standl und auch kompetenter Berater beim Anpreisen der Weihrauchmischungen. Herzlichen Dank bei allen, die mit viel Fleiß Taschen, Dekorationen, ... hergestellt und Material gespendet haben, und so der Pfarre helfen ihre Aufgaben erfüllen zu können.
Vielen Dank bei den Helfern aus Pfarrteam und PGR am Adventmarkt, und besonders bei Lisi Brandecker für's Basteln, Organisieren, Unterstützen ...

Herbergsuche

Nach ein paar Jahren, in der die Herbergsuche in unseren Pfarrgemeinden virtuell ermöglicht wurde, wird heuer wieder persönlich von Haus zu Haus gegangen! Gerade in dieser schwierigen Zeit, ist der Grundgedanke der Herbergsuche aktueller denn je! Durch die Preissteigerungen, die Naturkatastrophen und die Machtspiele mancher Menschen, kommen viele in Not und brauchen unsere Hilfe!

Wir bitten euch öffnet uns eure Türen und denkt daran in welch gelobtem Land wir leben dürfen! Da ich selber mit einer Gruppe vom Kirchenchor Pfarrwerfen unterwegs bin, kann ich nur sagen, für mich ist es ein bewegendes Gefühl dabei zu sein, und zu erleben, dass dieser Brauch bei uns noch sehr angenommen und erwünscht ist! DANKE an alle, die ihr uns eure Türen nicht verschließt und uns ermöglicht anderen zu helfen.
Im Namen von uns Herbergsuchern in unserem Pfarrverband, wünsche ich euch eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit!

Waltraud Gschwandtner

Ehejubelfeier

Am 6. November 2022 folgten erfreulicherweise gleich 16 Paare der Einladung zum Ehejubelfest. Bei der musikalisch von den Bläsern umrahmten und sehr stimmungsvollen Messe konnten vier Paare die Silberhochzeit, ebenso vier Paare das 40-jährige Ehejubiläum, drei Paare die Goldene Hochzeit und neben den drei frisch vermählten Paaren aus dem Jahr 2022 zudem zwei Jubelpaare ihre Diamantene Hochzeit und somit ihr 60-jähriges Miteinander feiern.
Allen Jubelpaaren möchten wir nochmals recht herzlich gratulieren und ihnen Gesundheit und Gottes Segen sowie noch ganz viele glückliche Jahre miteinander wünschen.

Anni Taxer

Weihnachtsmusik

Anfang der 80iger waren private Spender - natürlich auch noch jetzt - ein wesentliche Stütze für die Musik, um Instrumente, Noten usw. kaufen zu können. Damals entstand die Idee, dass man in der Weihnachtszeit einige Gönner persönlich besucht und ihnen mit Weihnachtsliedern dankt. Der damalige Obmann Albert Vorderegger und der Kapellmeister Rudi Hafner haben dann begonnen, am 4. Adventsonntag und am Heiligen Abend in und um Pfarrwerfen, Weihnachten musikalisch einzustimmen.

Ihre erste Adresse war damals die Familie Burkhart Madleitner (Haslachbauer), die heute noch wichtige Gönner der Musik sind und die Tradition des Weihnachtsbesuchs aufrecht halten.

Burkhart Madleitner Foto: SN

Mittlerweile ist Pfarrwerfen gewachsen und es sind mehrer Gruppen der TMK Pfarrwerfen zumeist in Quartettbesetzung im Gemeindegebiet unterwegs.

Hilda Eisl, Greti Vorderegger, Frieda Vierthaler und Renate Lottermoser erhielten beim Erntedank 2022 die Johann Michael Haydn-Verdienstmedaille. Das Bild rechts zeigt die 4 vor über 60 Jahren:
Singen hält offensichtlich jung.

Kindergarten Lebensmittelsammlung Elisabethsonntag

Am Sonntag, den 13. November gab es wieder eine Lebensmittelsammlung im Zuge des Welttag der Armen und dieses Jahr durften wir auch eine Spende vom Kindergarten Pfarrwerfen entgegen nehmen. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Lisi Brandecker

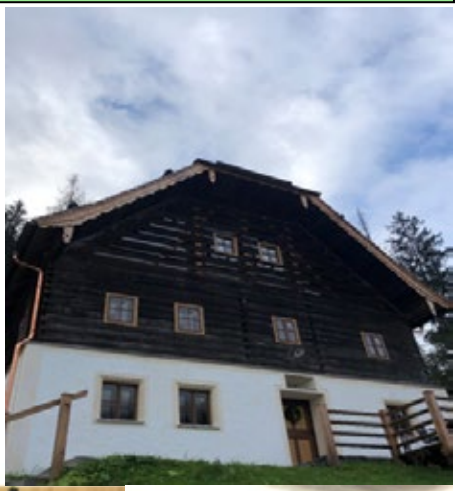
Ehesakrament

23.7.2022	Christoph Höllwart und Christine, geb. Haid
17.9.2022	Thomas Gschwendtner und Susanne, geb. Lienbacher
24.9.2022	Alexander Mayr und Daniela, geb. Lukacevic
15.10.2022	Ferdinand Gschwendtner und Johanna, geb. Lienbacher
22.10.2022	Daniel Kronreif und Maria, geb. Laireiter

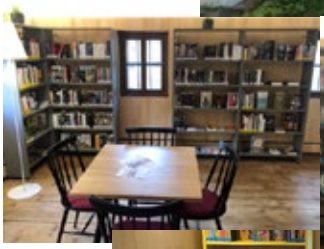
Mesnerhaus DUADO

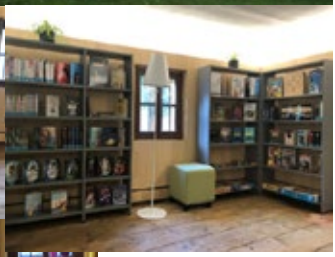
Kontakt
Tel.: +43 664 9234754
Email: info@duado.eu

RTS Beitrag:



Von außen ein altes Mesnerhaus.
Innen ein Ort vielfältiger Begegnungen.
Tausende Möglichkeiten, um kreativen Ideen freien Lauf zu lassen.





Öffnungszeiten

MO/MI/DO/FR
09.00 – 13.00 Uhr &
14.00 – 18.00 Uhr

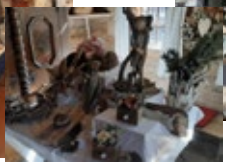
DI
09.00 – 13.00 Uhr &
14.00 – 22.00 Uhr

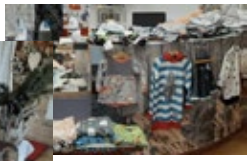
SO
10.00 – 13.00 Uhr

Antoinette Astner

Fest der Begegnung

Am 13.11.2022 fand im Landesskimuseum Werfenweng das Fest der Begegnung unter dem Motto:„Die Welt ist voller Farben“ statt. Es nahmen wieder zahlreiche Aussteller sowie die Volksschulen Pfarrwerfen und Werfenweng mit ihren vielfältigen Kunstwerken teil. Für das leibliche Wohl sorgten die „Zum Kuenburger Mundschenk“ und die Schnapsbrenner Josef und Margit Rettenbacher.





Antoinette Astner

Danke für´s Tannach und überhaupt...

Wir möchten Danke sagen bei **Hermann Rainer** vom Vorderfromm für´s Tannach. Danke an Wasti und Kaspar für die Hilfe beim Tannach holen.

Auch haben wir wieder die Christbäume für unsere Kirche gespendet bekommen. Unser Dank geht dieses Jahr an **Simon Steiger** vom Oberegg für die schönen Bäume. Es ist nicht selbstverständlich, dass uns immer geholfen wird. Darum gilt mein Dank **unserer Bauernschaft**, die uns hier immer hilft und schaut, dass wir zeitgerecht unser wichtiges Grün für den Adventkranz erhalten.
Das ganze Kirchenjahr können wir auf sie zählen.
Zu guter letzt möchte ich mich auch bei unserem **Mesner Toni** bedanken.
Er und seine fleißigen Helferlein sind immer zur Stelle, und schmücken das ganze Jahr das Gotteshaus. Danke an jeden Einzelnen, der uns hilft und Gutes für unsere Pfarrgemeinde tut. Viele hilfsbereite Hände sind immer im Einsatz und dafür sind wir dankbar. Gemeinsam geht´s am Besten.

Christine Huber

Ehesakrament

am 18. 06. 2022 Karl Rudolf und Mira Janisch, geb. Pallemanns
am 02. 07. 2022 Richard und Katharina Kuchernigg, geb. Bernegger

Pfarrbüro Öffnungszeit

Kanzleizeit von 13 bis 14 Uhr – jeden Donnerstag, Pfarrhof, Weng 1

Kerzenwachs bitte sammeln

Brauch zu den 3 Rauhnächten

Rauhnächte rund um Weihnachten und den Jahreswechsel haben ein besonders magisches Flair und es ranken sich so manche Mythen und Geheimnisse rund um diese speziellen Tag-/Nachtübergänge.
So gibt es auch zahlreiche Bräuche, besonders in den Alpenländern. Bei uns ist das Rauchengehen an drei Rauhnächten der Brauch. An Heiligabend, den 24. Dezember (heuer ein Samstag), zu Silvester, den 31. Dezember (Samstag), und am Vorabend zu Dreikönig, also am Donnerstag, 5. Jänner 2023, ist es hierzulande zum Rauchengehen.

Rauchengehen mit Glut, Weihrauch und Speik

Dazu gibt es ein spezielles Ritual. Zuerst muss man im Ofen richtiges Feuer mit genug Holzscheitern haben, denn die Glut braucht man dann für die Räucherpfanne. Dann richtet man Weihwassertiegeln samt Tannenzweigerln zum Weihwasserspritzen für die begleitenden Kinder her. Weihrauch und Speik nicht vergessen.
Die jüngeren Generationen kennen eventuell den Speik als dereinst wichtiges Räucherwerk nicht. Dabei war die Wurzel des Echten Speik, der auf sogenannten Speikböden auch auf unseren Almwiesen wächst, bis in die 1970 Jahre beim Rauchengehen nicht wegzudenken. Speikgräber war dereinst sogar ein eigenes Gewerbe, aber auch so mancher Almhirte wusste, wo er die kostbare Pflanze findet. Die jetzt streng geschützte Pflanze, deren Rhizom bzw. Wurzelstock nachweislich besonders viel an ätherischem Baldrianöl enthält, wurde früher massenhaft ausgegraben. Heute dürfen nur extra ausgewiesene Bergbauern den Speik ernten.

Segen für Haus und Hof

Falls man für die weihnachtliche Räucherwerkmischung auch einen Speik ergattert hat, dann kann das traditionell Rauchengehen losgehen. Der Hausherr füllt dazu die Gusspfanne mit heißer Glut, ein Kind streut die Weihrauch-/Speikmischung drüber. Wenn's dann zum Duften (Rauchen) beginnt wird die Weihnachtskerze angezündet, der Räucherer erbittet den Segen und mit einem Vater-unser-Gebet wird der Rundgang im Haus gestartet.

Die Kinder folgen mit dem Weihwasser zum Weihbrunnenspritzen. Jeder Raum im Hause wird eingeräuchert, das soll den Segen bringen und Negatives soll damit ausgeräuchert werden. Dann geht es mit Weihrauchpfanne und Kinderbegleitung ins Freie und in den Stall, denn damit erbittet man den Segen auch für Feld und Vieh. Wer hat nicht davon gehört, dass es im Stall zwischen der Thomasnacht (20./21. Dezember) und Neujahr besonders mystisch zugeht. Laut überlieferter Sage können die Haustiere in den Rauhnächten um Mitternacht sprechen. Man muss nur horchen, ... dann erfährt man vielleicht sogar, ob sie zufrieden sind???

Bedeutung des „Rauchengehens"

Erst wenn die Räucherpfanne gelöscht vor der Haustür steht gibt's das Festessen und ein Rosenkranzgebet samt Evangelium ist an Heiligabend der Auftakt, dass dann endlich das Christkind kommt. Zu Silvester erwartet man mit gleichem Räucherritual das Neue Jahr. Am Vorabend zu Heilig Dreikönig werden die Segenswünsche
„20 K+M+B 23" mit Kreide auf die Türen gemalt. Heute gehen die Kreide bei den verschiedenen Türmaterialen nicht an, so verwendet man einfach den Dreikönigssegen-Selbstkleber, der diesem Pfarrbrief beiliegt. Das Jahressegen-Pickerl kann damit jeder ganz einfach auf seine Eingangstür kleben, ob in Haus oder Wohnung. Da bleibt es dann für ein Jahr.

Brauch zu den 3 Rauhnächten

Brauchtum und Moderne

Auch Brauchtum muss sich der Zeit anpassen, denn gar nicht zu empfehlen ist heutzutage mit den vielen Rauchmeldern, dass man mit der Glühpfanne jeden Raum ausräuchert. Damit beim „Rauchengehen“ die Feuermelder nicht los düsen, sind kleine Räuchergefäße mit Deckel, Weihrauchbrenner und zum Anzünden Holzkohletabletten oder Räucherkegel zu empfehlen. Vielleicht ist der Bericht über den Brauch des Rauchengehens eine Anregung und Sie gestalten in Ihrem Haus ein besonderes Ritual mit Weihrauch, einem kleinen Gebet und dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern und erleben damit einen neuen Zugang zu Heiligen Abend. In der **Pfarrbriefmitte sind dazu Weihnachtsevangelium**, ein Gsatzl (Strophe) des glorreichen Rosenkranzes und die Noten des Liedes „Stille Nacht, Heilige Nacht“ abgedruckt.

Stimmungsvolle „Nacht der 1000 Lichter“ in Pfarrwerfen

Am Abend des 31. Oktober erstrahlten in Pfarrwerfen unzählige Lichter. Grund dafür war die „Nacht der 1000 Lichter“. Initiiert wurde das Projekt von der katholischen Jugend. In Salzburg nahmen insgesamt 25 Pfarren teil. Die Aktion wurde auch bei uns im Pfarrverband organisiert und vorbereitet. Vielen Dank an dieser Stelle für die vielen fleißigen Hände und bei Johannes Kaswurm für die musikalische Umrahmung. In Pfarrwerfen waren die Besucher eingeladen, ein begehbares Lichterlabyrinth, verschiedene Lichterwege, Gebetsstationen und die erleuchtete Kirche zu erkunden. Im Pfarrhof wurden Groß und Klein mit warmen Getränken und vielen Leckereien versorgt. Highlight war hier sicher das Steckerlbrotgrillen am Lagerfeuer im Pfarrgarten. Was ist der Grundgedanke dieser Aktion? Die „Nacht der 1000 Lichter“ soll ein Zeichen der Hoffnung sein und auf Allerheiligen vorbereiten. Zu Allerheiligen gedenken wir aller unbekannten "Heiligen", also aller Menschen, die zwar ein "heiliges" Leben führen, aber nicht heilig gesprochen wurden: "Alltags-Heilige", könnte man sagen.Die unzähligen kleinen Lichter der „Nacht der 1000 Lichter“ möchten darauf aufmerksam machen, dass es das Heilige überall zu finden gibt - auch in jedem von uns!

Weihnachtskrippen

In so manchem Haus in unserer Region hat man eine Weihnachtskrippe, die seit Generationen weitergegeben wird und jetzt in der Weihnachtszeit wieder in Stube oder Wohnzimmer geholt, sorgfältig ausgepackt und wieder aufgestellt wird. Bethlehems Stall mit Maria und Josef samt Ochs und Esel, Hirten und Schafen, kann schon jetzt gruppiert werden, das Jesuskind, das kommt jedoch erst an Heiligabend dazu. Wer es genau nimmt, der stellt die Heiligen Dreikönige auch erst am 6. Jänner auf. Die Krippe selbst bleibt dann bis zu Maria Lichtmess am 2. Februar im Zentrum der Wohnungen.

Wer keine „Erbkrippe“ hat, der könnte selbst eine „zimmern“, nur das braucht sicher Zeit, Geduld und Geschick. Wer für heuer noch eine Krippe aufstellen will, der wird auf Weihnachtsmärkten fündig, mit Krippen aus verschiedensten Stilen und Materialen. Aber auch eine Scherenschnittkrippe, gebastelt und bemalt gemeinsam mit den Kindern, kann weihnachtliche Freude machen.

Pater Klaus Laireiter

Pater Klaus Laireiter - Vortrag Pöham

© Pongau TV - Michael Ettenauer

2021 ist mit Pater Klaus Laireiter, eine bemerkenswerte Persönlichkeit nach Pfarrwerfen gezogen und hat die Seelsorge der Pfarre Pöham übernommen. Am 8. Dezember gab er in Pöham Einblick in sein Wirken und seine Initiativen für kranke Kinder in Bolivien.
Auch auf seiner Homepage **pater-klaus.at** findet man viele Informationen über sein Projekt, aber auch regionale Themen, wie ein Interview mit Pater Laireiter geführt durch Sepp Forcher Mitte 2021: Hochgradig viel Intelligenz, Lebensweisheit und Humor!

Advent auf der Erlebnisburg Hohenwerfen

Das Warten auf Weihnachten aus Kindermund

Foto: Christina Geisenhofer

Die Erwartungen in der Zeit des Adventbeginns bis zum Heiligen Abend werden heuer mit einem besonders vielfältigen Veranstaltungsreigen verkürzt. So gestalteten die 3. Klassen der Volksschule Pfarrwerfen am 1. Adventsonntag mit Gedichten und Weihnachtsliedern einen Teil des Rahmenprogramms des „Advent auf der Erlebnisburg Hohenwerfen“ (Bild). Für den Auftritt und das Lied „Sterne hoch am Himmelszelt“ hatten die Kinder extra gebastelte Sterne mitgebracht. Mit dem Mundartgedicht „Mamma, wann kimmb’s Christkindl“ wiesen sie auf das ungeduldige Warten, „bis die Sunn sich wieda wendt“ und dann endlich Weihnachten ist, hin. Wer Lieder und Texte für Advent und Weihnachten aus Kindermund gesungen und vorgetragen miterleben möchte, der hat am **Dienstag, 20. Dezember, um 10 und 19 Uhr** beim „Licht der Weihnacht“ der Volksschule Pfarrwerfen im Festsaal Pfarrwerfen noch die Gelegenheit dazu.

Friedenslicht aus Bethlehem

Am **24. Dezember** kann das Friedenslicht wieder in den **Pfarrkirchen** Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng abgeholt werden.
Aktuelle Information über Uhrzeit und weitere Stationen werden unter **pfarrverband-werfen.at** bekannt gegeben. Glaslichter zum Mitnehmen werden in den Pfarrkirchen zum Verkauf angeboten. Die Feuerwehr unterstützt die Aktion und verteilt das Friedenslicht im Ortsgebiet.

Umfrage Neubürger

Die Gemeinden wachsen, das ist schön, denn immer mehr Familien mit kleinen und größeren Kindern beleben unseren Ort, Kindergärten und Schulen. Die „Zugereisten“ möchten wir herzlich begrüßen und einladen, sich auch an den traditionellen Festen und Feiern der „Eingesessenen“ zu beteiligen und hin und wieder auch in die Kirche zu kommen.
Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit bietet ein Kirchenbesuch viele Überraschungen für die Kinder. Allein die aufgestellten bunten Krippen mit den Figuren von Maria und Josef und dem Jesuskind, den Hirten bis hin zu den Tieren, die um den Stallbereich von Bethlehem aufgestellt sind, bringen Kinderaugen zum Leuchten.
Um unsere Kommunikationswege und Angebote zu verbessern, versuchen wir durch anonyme Umfragen Eure Meinungen, Ideen, Änderungswünsche, .. einzuholen.
Unser Pfarrer Bernhard Pollhammer und die Pfarrgemeinderäte möchten deshalb die Neubürger (natürlich auch alle Interessierten), herzlich einladen, bei der folgenden Umfrage entweder digital oder durch heraustrennen dieser Seite und Einwurf in den Briefkasten der Pfarrbüros, teilzunehmen.

Die Antworten werden anonym erhoben und werden weder veröffentlicht noch zitiert, sie dienen ausschließlich dem PGR, die christliche Gemeinschaft weiterzuentwickeln und vielleicht wieder näher an die Menschen zu bringen, denn die Pfarre „... ist kein starrer Apparat, sie ist eine Gemeinschaft“[eds.at].

Papierform - bitte in die jeweiligen Briefkästen einwerfen:
Pfarrwerfen: Pfarrhof, Dorfwerfen 1, 5452 Pfarrwerfen
Werfen/Tenneck: Pfarramt, Markt 51, 5450 Werfen
Werfenweng: Pfarrhof, Weng 1, 5453 Werfenweng

Online Teilnahme:
https://www.pfarrverband-werfen.at/aktuelles-aktuelle-berichte/umfragen

1. Der Pfarrbrief des Pfarrverbandes Werfen erscheint 4x im Jahr, welche Inhalte nutzen/lesen Sie?
   - ☐ Pfarrverbandinfos (Kontakte,..)
   - ☐ Termine/Gottesdienstzeiten
   - ☐ Veranstaltungsinfos (Nacht der 1000Lichter, ..)
   - ☐ Berichte (Messen, Erntedank,Wallfahrt,Ausflüge,..)
   - ☐ Beiträge (Liturgieecke,Turmkauz, Kinderseite,...)
   - ☐ .....

2. Welche Informationskanäle kommen Ihnen am meisten entgegen?

- ☐ Homepage/Webseiten/Internet (pfarrverband-werfen.at, ...)
- ☐ TV/Fernsehen
- ☐ Zeitung
- ☐ Facebook
- ☐ Instagram
- ☐ Newsletter
- ☐ Email
- ☐ YouTube
- ☐ Podcasts
- ☐ Twitter
- ☐ TikTok
- ☐ Snapchat
- ☐ WhatsApp(Status)
- ☐ .....

3. Fühlen Sie sich als Neubürger von der Pfarrgemeinde angenommen und in die Glaubensgemeinschaft eingebunden?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Weiß nicht

4. Würden Sie zum Gottesdienst kommen, wenn Sie persönlich von Bekannten, Freunden, .. eingeladen (Back-to-Church-Sonntag) und in den Gottesdienst (Lesung, Fürbitten, thematische Gestaltung, Musik, ..) eingebunden werden?

- ☐ Ja
- ☐ Ja - aber nur Messbesucher (keine Lesung,....)
- ☐ Nein
- ☐ Weiß nicht

5. Würde Sie ein Mentor (Vorstellen der Personen in der Pfarre [Pfarrer, Pfarrteam], Führung durch die Kirchen/Pfarrhöfe, Kennlernen der PGR, …) motivieren, die Kircheneinrichtungen zu besuchen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Weiß nicht

6. Haben Sie eine/n konkreten Wunsch, Vorschlag, Idee, .. den/die wir innerhalb des Pfarrverbandes umsetzen können?

.....

.....

.....

Fest der Ministranten 2022

Bei den Gottesdiensten am Christkönigssonntag und am 1. Adventsonntag gestalteten unsere Ministranten in den Pfarren unseres Pfarrverbandes mit Texten und Liedern die hl. Messe mit. Bei diesen Gottesdiensten mussten wir leider auch einige MinistrantInnen verabschieden. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für euren langen Dienst. Im gesamten Pfarrverband konnten wir 24 neue MinistrantInnen in die Ministrantengemeinschaft aufnehmen und wir hoffen, dass sie lange Freude am Ministrantendienst haben.

Ein herzliches Danke auch an alle, die die Ministrantengottesdienste mitgestaltet haben.

Margit Haunsperger

Heuer war es endlich wieder möglich den Christkönigssonntag mit einer von unseren Minis gestalteten Messe zu feiern. Mit viel Freude und Engagement war unsere große Ministrantenschar dabei. Alle brachten sich ein, sei es mit einem musikalischen Beitrag oder mit verschiedenen Lesetexten. Traditionell werden an diesem Tag neue MinistrantInnen aufgenommen und „Alte" verabschiedet. Wir freuen uns ganz besonders dass wir heuer 17 neue Minis in unserer Gruppe aufnehmen konnten. Leider mussten wir uns auch von 11 MinistrantInnen verabschieden. Für den wertvollen Dienst möchten wir uns nochmals herzlich bei euch bedanken. Im Anschluss an die feierliche Messe fand im Pfarrhof ein Mini-Café statt, wo wir gemütlich bei guten Kuchen und Kaffee in netter Runde zusammensaßen.

Uschi Reinthaler

Vereinsseiten

Was wäre ein Ort ohne die Vereine, ohne die engagierten Mitglieder, die viel von ihrer Freizeit dafür aufwenden. Da kirchliche Feste ohne Vereine nicht mehr denkbar wären, möchte der Pfarrgemeinderat in den Pfarrbriefausgaben jeweils auf die wichtigen Beiträge der Vereine für die Gemeinschaft aufmerksam machen. Diesmal werden die Leistungen der Musikkapellen vorgestellt, denn auch bei den Kirchenfesten im Jahresreigen ist die Musikbegleitung Ausdruck besonderer Feierlichkeit. Die Umzüge an hohen Festtagen wie bei der Erstkommunion, Firmung, den Prangertagen (=Fronleichnamfest) und zu Erntedank, erhalten durch die klangvolle Musikbegleitung nicht nur den richtigen Takt zum Marschieren. Unser Pfarrverband kann sich hier glücklich schätzen, mit den insgesamt fünf Musikkapellen - den Trachtenmusikkapellen Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng und Pöham und der Werksmusikkapelle Tenneck - ist die Blasmusik in allen Orten stark präsent und Mittelpunkt vieler Festlichkeiten.
Passend zum Namenstag der Heilige Cäcilia, der Schutzpatronin der Kirchenmusik, Organisten, Orgelbauer, Instrumentenmacher, Sänger und Musiker am 22. November sind die traditionellen Cäcilia Konzerte Höhepunkt der musikalischen Darbietungen im Jahresreigen. Beim Cäcilia werden alle Register des Könnens gezogen, mit einem Programm, wie es sonst nur berühmte Orchester bieten, vom Marsch, Polka, Werke zeitgenössischer Komponisten, Schlager bis hin zur Filmmusik. Das Engagement der Musikanten für das Gelingen der Einsätze ist enorm, denn es sind nicht nur die öffentlichen Auftritte, die viel Zeit in Anspruch nehmen. Denn auch bei den Mitgliedern der Trachtenmusikkapellen sorgt nur ein Motto für einen perfekten Klang und das heißt: Üben, üben, üben. Angehörige können „ein Lied davon singen“, schließlich müssen sie nicht nur Übungstöne zu Hause akzeptieren, sondern auch mittragen, wenn es heißt:
„Heute Abend muss ich zur Musikprobe“.

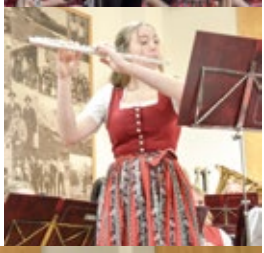
Cäcilia-Konzert 2022 der Werksmusik Tenneck

Die Werksmusik eröffnete das Konzert mit dem geistlichen Stück „Ambrosianischer Lobgesang“, indem Teile eines der bedeutendsten Lieder des Christentums „Großer Gott, wir loben dich“ zu hören waren. Weiter ging die musikalische Reise der Donau entlang. Traditionelle Blasmusik und auch Filmmusik waren im abwechslungsreichen Programm. Auch das Jugendorchester gab ein Stück zum Besten. **Maxi Meißl** erhielt das JMLA in Bronze und **Karoline Ranstl** jenes in Silber. Für 25 jährige Zugehörigkeit bei der Blasmusik wurden **Andi Lindenthaler** und Obfrau **Alex Hofer**, für 40 Jahre **Rudi Mitterlechner** und für 50 Jahre **Edwin Thum** ausgezeichnet.

Werksmusik Tenneck

Cäcilia-Konzert TMK Pfarrwerfen

Ein vielfältiges Programm von Filmmusik "Avengers Endgame" bis zur "Archivistenpolka" wurde geboten. Auch zwei Solostücke mit Emilia Reiter und Niklas Lienbacher stachen hervor.



Weil das „Cäcilia“ das Fest der Musiker ist, stehen alljährlich besonders engagierte langjährige aktive Musikanten im Mittelpunkt von Ehrungen.
Auch junge Talente und ausgezeichnete Absolventen von Prüfungen zum Erwerb eines Musikleistungsabzeichens von Bronze bis zum Goldenen, werden beim Cäcilia vor den Vorhang geholt. Beim Cäcilia der Trachtenmusikkapelle Pfarrwerfen am 19. November im Gemeindefestsaal wurden heuer 18 Mitglieder geehrt.
Emila Reiter erhielt das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold, **Christoph Nitsch** (Tenorhorn), in Silber, **Martin Reiter** (Schlagwerk) eines in Silber und Bronze. Das Bronzene erhielten **Nina Lottermoser** auf der Querflöte, Marlene Grünwald am Tenorhorn, **Simon Kaindl** am Flügelhorn und
Christoph Valtiner mit der Posaune. **Tomi Reiter** bekam für Tenohorn und Posaune gleich zwei Bronzene.
Anna Windhofer wurde für den Einsatz als Marketenderin geehrt, ebenso **Julian Rückl**, der 10 Jahre auf der Trompete spielt, und **Stefan Rettenwender** auf der Posaune (Bronzenes Ehrenzeichen).

Das 25-Jahre-Jubiläum bei der TMK hat Lydia Weiß, sie erhielt das Ehrenzeichen in Silber. Gold bekam **Josef Gschwendtner** für 40 Jahre. Er war hier auch in vielen Funktionen im Ausschuss vom Kassier bis zum Obmann-Stellvertreter tätig.
Die Silberne Dankesmedaille ging an Obmann-Stellvertreter **Josef Gschwendtner**. **Hans Gschwandtner** sorgt seit über 30 Jahren als Kleiderwart für das gute Auftreten der Musikanten und **Gerhard Salchegger** ist u.a. als Kassier im Verein tätig. Sie erhielten das Verdienstzeichen in Silber.
Ehrenkapellmeister **Rudi Hafner** wurde das Verdienstzeichen in Gold, als Anerkennung für sein Lebenswerk mit Einsatz für die Musikkapelle und das Organisieren und Mitspielen bei Bläserquartetten für Kirchenfeste, Begräbnisse und die Weihnachts- und Neujahrsmusik, überreicht.

Bilder:TMK Pfarrwerfen

Trachtenmusikkapelle Werfen

Eine der vielen Aufgaben der Trachtenmusik Werfen ist es, kirchliche Feste zu umrahmen. Das Musizieren in der Kirche ist immer etwas Besonderes, neben dem so speziellen Klang in der Pfarrkirche gibt es schier endlos musikalisch hochwertige Literatur für jeden Anlass.
Ende November, rund um das Fest der hl. Cäcilia (22. November) findet unser Cäciliakonzert statt.

v. li. n. re.: Kpm. Gerhard Hafner, Obm.Stv. Angela Langeder, Elena Wimmer, Karl Weiss (Bez.Obm.), Bgm. Hubert Stock, Roman Gruber (Landeskpm.)

v. li. n .re.: Kpm. Gerhard Hafner, Obm.Stv. Angela Langeder, Roman Gruber (Landeskpm.), Sabine und Michael Krimplstätter, Karl Weiss (Bez.Obm.), Elmar Rederer (ÖBV), Bgm. Hubert Stock

v. li. n. re.: Kpm. Gerhard Hafner, Obm.Stv. Angela Langeder, Michaela und Herbert Wimmer, Roman Gruber (Landeskpm.) Karl Weiss (Bez.Obm.) und Bgm. Hubert Stock

Neben herausfordernden Stücken, die **Kpm. Gerhard Hafner** mit uns einstudiert, ist dieses Konzert immer Gelegenheit, junge MusikerInnen für besondere Leistungen auszuzeichnen und erfahrene KollegInnen für ihr Engagement zu danken.

So konnten wir heuer
Johanna Langeder (Jungmusikerleistungsabzeichen in bronze) auf der Klarinette neu in die Musikkapelle aufnehmen, **Elena Wimmer** (sie ist auch seit vielen Jahren Ministrantin) hat auf der Oboe das Silberne abgelegt und **Lorenz Gschwandtner** (Gold) hat mit einem Solokonzert auf der Posaune einen eindrucksvollen Beweis seines Könnens abgegeben.

Schließlich wurden
Herbert Wimmer für 40-jährige und
Michael Krimplstätter für 50-jährige
Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Das Musikerjahr der TMK Werfen ist geprägt von unterschiedlichsten Anlässen, zu denen wir immer passende Musikstücke auswählen und interpretieren. Genauso vielfältig wie unser Aufgabenbereich ist auch die Zusammensetzung der Kapelle. Von ganz jung bis sehr erfahren, Damen und Herren, Schüler und Student, Unternehmer, Mütter, leitende Angestellte, Landwirte, usw.

Diese Vielfalt ist unglaublich bereichernd für uns alle im Verein und wir freuen uns auf jedes neue Mitglied, das mit uns musizieren möchte.

Quelle: TMK Werfen/Madeleine Unterrainer

Die Blasmusiken Pöham und Werfenweng haben Frühlingskonzerte, von diesen gibt es Beiträge im nächsten Jahr.

Schenken und Gutes bewirken…

Ob Weihnachten oder ein Geburtstag – wir sind immer wieder auf der Suche nach einem schönen und außergewöhnlichen Geschenk. Um so besser, wenn dabei zusätzlich etwas Gutes geschieht…

- Sonnenglas aus Afrika: mit Led-Leuchten ausgestattet, die tagsüber durch Solarzellen im Deckel aufgeladen werden. Erhältlich bei **Goodbuy.com**, Avocadostore…
- Bienenpatenschaft: **hektarnektar.com** (Projekt 2028) bringt Unternehmen, Privatpersonen und ImkerInnen zusammen, um gemeinsam für den Schutz der Honig- und Wildbienen zu sorgen.
- **Insektenhotels** für Bienen, Schmetterlinge, Marienkäfer z.B. aus dem Knastladen (von Gefangenen hergestellt, Memolive führt ein Insektenhotel aus heimischem Lärchenholz, das von Menschen mit Behinderung gefertigt ist.
- Mini-Reparatur-Set: Wer selbst repariert, spart Geld und nutzt seine Geräte länger. Die nötigen Anleitungen gibt´s auf „**iFixit**“. Erhältlich im Online-Handel
- Boxershorts aus Omi´s Bettwäsche: feiner Flanell im Überraschungsmuster von Blümchen bis Streifen. **avocadostore.at**
- Eine gute **Trinkflasche** kann extrem viele Plastikflaschen überflüssig machen und ist überdies schön anzusehen. Viele Hersteller spenden für Trinkwasserprojekte. Recherche im Internet lohnt..
- **Produkte aus Geisternetzen**: Im Meer treibende, verlassene Fischernetze stellen für Meeresbewohner lebensbedrohliche Fallen dar. Diese Netze werden geborgen und zu Beuteln und Accessoirs verarbeitet. Ein Teil des Erlöses wird direkt an das Meereshilfsprojekt „Healthy Seas“ gespendet.
- Eine **Sachspende** schenken:
  Man wählt ein Geschenk aus einem Hilfsprojekt aus: Bei Caritas z.B.: Esel, Hühner, Ziegen, Schulbücher, Klassenzimmer, - leistet die entsprechende Spende und der Beschenkte erhält die Spendenquittung. Projekte für Menschen: Caritas oder OxfamUnverpackt, Projekte für Tiere: 4-Pfoten.

Caritas
&Du

#Suchbegriffe: „Schenken und Gutes bewirken“, „Nachhaltige Last-Minute-Geschenke“, „Weihnachtsgeschenke, die die Welt ein bisschen besser machen“

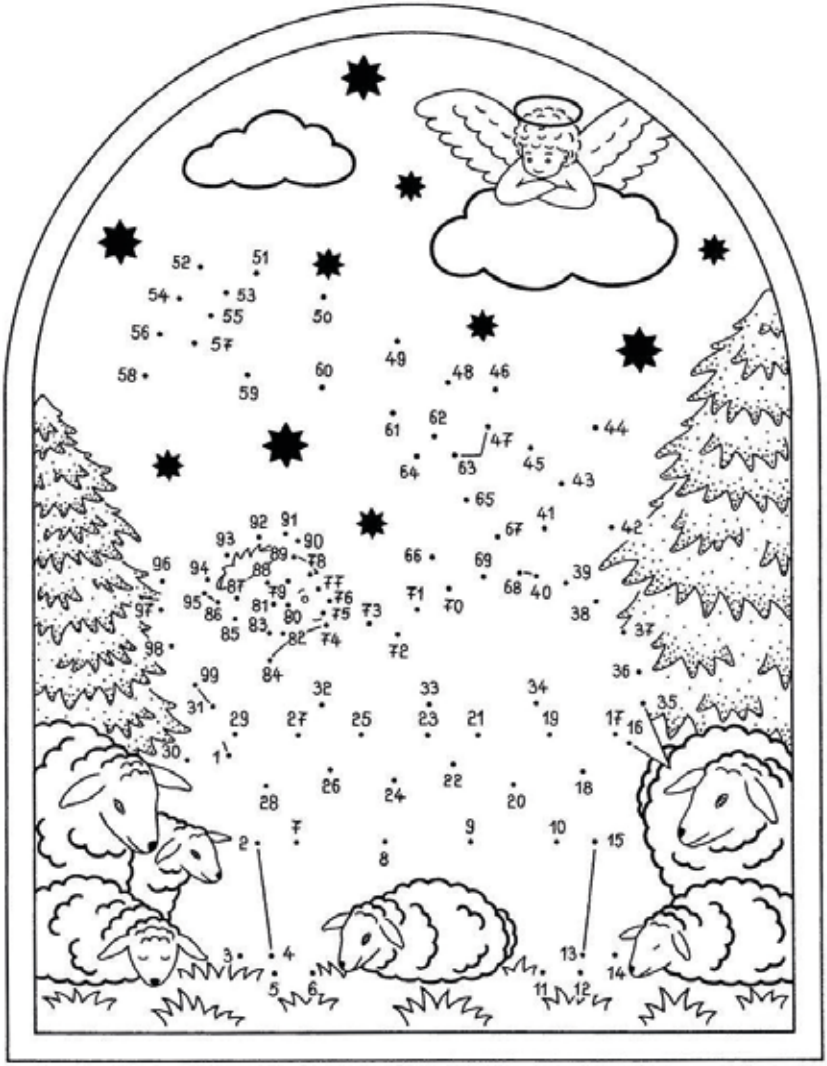
Irmgard Wimmer

KINDERSEITE

Liebe Kinder!

Wir sind schon mitten im Advent. Advent heißt übersetzt Ankunft – wir warten, dass Jesus zu uns kommt.

Wenn du die Zahlen von 1 bis 99 verbindest, entsteht ein weihnachtliches Bild. Danach kannst du das Bild natürlich noch anmalen.



Ich wünsche dir und deiner ganzen Familie
ein wunderschönes Weihnachtsfest!

Eure Simone